

[**Geld**]b. Hirtentäschchen (*Capsella Bursa-pastoris*): *Geldbluma* Hauzenstein R.

Suddt. Wb. IV,659.

[**Georg(en)s**]b. wie → [Bach]b.1, °NB vereinz.: „am Vorabend des Georgstags streuten die Hütbuben *Girgsbleami* vor die Stubentür; wenn sie niemand ertappte, durften sie am Tag drauf die frisch gelegten Eier nehmen“ Rettenbach BOG; „Im Bayer. Wald führt die Sumpf-Dotterblume auch den Namen *Girgensbleaml*“ MARZELL Himmelsbrot 16.

WBÖ III,462; Schwab. Wb. III,375; Suddt. Wb. IV,689.

[**Gicht**]b. wie → [Batelligen]b., OB, °NB vereinz.: *Gichtbleame* Schlüsselblume Traunstein; *Gichtblume* Gauting STA DWA I,32.

Schwab. Wb. VI,2040.– DWB IV,1,4,7290; Frühhd. Wb. VI,2111.–W-36/18.

[**Gift**]b. wie → B.1cθ, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Giftableami* Herbstzeitlose Wallerdf VOF.

WBÖ III,462; Schwab. Wb. III,655, VI,2041.– DWB IV,1,4,7443.

[**Glaubens**]b. wie → [Passions]b.: „Das schönste Platzerl haben wohlbehütet am Stubenfenster die Kleinodien, voran die Passions- oder *Glaubensblume*“ HAGER-HEYN Dorf 63 f.

DWB IV,1,4,7853.

[**Glitzel**]b., †[Glitz]- wie → B.1ce: °*Glitzbleame* Schliersee MB; *hanēfuess glitzplum* Weihenstephan FS 1469 Clm 21656 (hinteres Deckbl.).

[**Glock(en)**]b., [**Glöcklein**]- **1** wie → [Butter(n)]b.2 f, °OB, °NB, OP mehrf., OF, °MF, SCH vereinz.: °*Gloggleame* Dachau; *Glockenbleaml* Wiesenglockenblume Sarching R; *Glock'nblem'l* BRAUN Gr.Wb. 180.– **2** wie → [Apollonia]b., auch in fester Fügung *blaue G.*, °OB, °NB vereinz.: °*Glockenblume* Eisenhut Surhm LF.– **3** Anemonenart.– **3a** wie → B.1ccā: *Glockenblume* Bodenwöhr NEN DWA IV[,K.1].– **3b** wie → [Gänse]b.1cβ, OB, NB, OP, OF vereinz.: *Glockenblöamö* Küchenschelle Bergen TS.– **4** wie → [Gottes-acker]b.1a, NB, OP vereinz.: *Glockenblume* Akelei Massing EG.– **5** wie → B.1cθ: *Glockenbluma* Herbstzeitlose Martinsneukhn ROD.– **6** Acker- od. Zaunwinde (*Convolvulus arvensis* od. *sepium*): *Glockenbleami* Bayrischzell MB.– **7** Roter Fingerhut (*Digitalis purpurea*): °*Glockerbluma* Regelsbach SC.– **8** wohl

Glockenenzian (*Gentiana acaulis*): *Glockenbleame* Langenpreising ED.

WBÖ III,462 f.; Schwab. Wb. III,703; Schw.Id. V,76 f.; Suddt. Wb. IV,826.– DWB IV,1,5,169 f.; Frühhd. Wb. VI,2411; LEXER HWb. I,1037.– BRAUN Gr.Wb. 180.– S-85B3, M-27/12, 43/13.

[**Glück(s)**]b. wie → B.1cγ, OB, °OP vereinz.: °*Glücksblümala* Margerite Neunburg.

WBÖ III,463; Suddt. Wb. IV,837.– DWB IV,1,5,330.

Mehrfachkomp.: [**Un-glücks**]b. wie → B.1cθ: *Un-glücksblöima* Herbstzeitlose Kösching IN.

WBÖ III,463.– DWB XI,3,1002.

[**Gockel**]b. wie → B.1cζ: °*Gogbluma* Löwenzahn Schnaittenbach AM; „ein paar *Gockelbloama*, die er grad noch abgebrockt hat, eh die Sense des Vaters sie erreicht“ BAUER Oldinger Jahr 96.

[**Göckeles**]b. wie → B.1cη, °MF vereinz.: °*Geckelastblumma* Mohn Hfstetten SC; *Göigerlesbluma* Dillbg NM MARZELL Pfln. III,540.

[**Gold**]b. **1** goldene Blume, ä. Spr.: *die himlischen goltpuomen, ich main die muoter der parmherzichait Mariam* KONRADvM BdN 245,31–33.– **2** Rindsauge (*Bupthalmum salicifolium*): *Goldbleaml* Lenggries TÖL MARZELL Pfln. I, 696.

WBÖ III,463; Schwab. Wb. III,737 f.; Schw.Id. V,75; Suddt. Wb. IV,849.– DWB IV,1,5,720–722; Frühhd. Wb. VII, 82; LEXER HWb. I,1047.

[**Mutter-gottes**]b. **1** wie → [Bach]b.2: *Muata Gottes Bleamö* Vergißmeinnicht O'audf RO.– **2** wie → [Glock(en)]b.6: *Muttergottesbleaml* Winde Mainburg.– **3** Rote Lichtnelke (*Melandryum rubrum*): „Rote Taglichtnelke *Muttergottesblume*“ Tannenbg SOG Lech-Isar-Ld 15 (1938) 63.

WBÖ III,463.

[**Herr-grab**]b. wie → [Adam-und-Eva]b.1: *Heagrobleami* „weil diese pulmonaria in der Osterzeit – wenn der Herr im Grab liegt – blüht“ HELM Mda. Bgdn. Ld 99.

RASP Bgdn. Mda. 74.

[**Grammophon**]b. wie → [Glock(en)]b.6: *Grammophonbleami* „in der Kindersprache“ Aubing M. Suddt. Wb. IV,870.